DRK-Kreisverband
Mettmann e. V.
www.DRK-mettmann.de

Deutsches Rotes Kreuz

Jahresbericht 2025/26

DRK-Kreisverband Mettmann e. V.



„Einsatzkräfte des DRK-Kreisverbands Mettmann in Weeze bei einer gemeinsamen Übung."

Gemeinsam – Hand in Hand – für ein starkes Miteinander!

Inhaltsverzeichnis

VORWORT 3

NATIONALE HILFSGESELLSCHAFT 4

AUS- UND FORTBILDUNG 11

WOHLFAHRTSPFLEGE / SOZIALE ARBEIT 15

DER DRK-KREISVERBAND METTMANN E. V. 17

MITGLIEDER 17

Organe 17

Ehrungen im Jahr 2025 20

Statistischer Teil 24

Breitenausbildung 24

DRK Fördermitglieder 25

Blutspendedienst 26

Adressen, Telefon, E-Mail 27

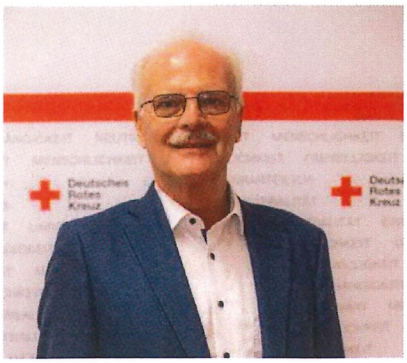
Mitglied beim DRK 28

Titelbild: „Gemeinsam – Hand in Hand – für ein starkes Miteinander!“ Quelle: Bilder: DRK-KV Mettmann – Lara Spettmann und Lukas Mutzberg

Herausgeber:
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Mettmann e. V.
Bahnstraße 55, 40822 Mettmann
Telefon: 02104 2169 0

www.DRK-mettmann.de / info@DRK-mettmann.de
IBAN: DE80 3015 0200 00017117 04
BIC: WELADED1KSD
Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:
Stefan Vieth, Kreisgeschäftsführer;
Petra Hinz, Öffentlichkeitsarbeit;
Vorwort des DRK-Kreisvorsitzenden
Norbert Danscheidt;

Vorwort



Sehr geehrte Rotkreuzfreunde,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

der vorliegende Jahresbericht 2025 / 2026 dokumentiert die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes im Kreis Mettmann in einer Zeit, die auch weiterhin von vielfältigen Herausforderungen geprägt war. Er soll zugleich über unsere Aufgaben informieren, unsere gemeinsamen Erfolge würdigen und allen Menschen danken, die unser Wirken möglich machen.

Unser Dank gilt zunächst allen Ehrenamtlichen, hauptamtlichen Mitarbeitenden, Fördermitgliedern, Spendern und Partnern. Ihr Einsatz, Ihre Bereitschaft, Ihre Fachlichkeit und Ihr Zusammenhalt bilden das Fundament des DRK vor Ort. Ohne dieses Engagement wäre unsere Arbeit in der Hilfe für Menschen in Not, im Katastrophenschutz, in der Ausbildung, beim Blutspendedienst und in der sozialen Arbeit nicht in dieser Qualität und Verlässlichkeit möglich.

Auch in den vergangenen beiden Jahren haben unsere Ortsvereine und Einsatzkräfte bewiesen, dass das DRK im Kreis Mettmann dann zur Stelle ist, wenn es darauf ankommt. Ob bei Sanitätsdiensten, Übungen, Einsätzen, Blutspende-Aktionen, im Hausnotrufdienst oder im Alltag der sozialen Dienste. Gemeinsam haben wir Verantwortung übernommen und Menschen in unserer Region unterstützt. Dafür danken wir allen Beteiligten von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Einsatzkräften und der Kreisbereitschaftsleitung. Im zurückliegenden Sommer forderte eine anhaltende Hitzeperiode die Krankenhäuser und den Rettungsdienst im Kreis Mettmann stark heraus. Gemeinsam mit dem Kreis richtete das DRK innerhalb kurzer Zeit eine vorübergehende Notfallversorgungsstelle mit bis zu 36 Behandlungsplätzen ein. Unsere Kräfte waren im Einsatz, unterstützten die Versorgung von Patientinnen und Patienten und stellten zusätzliche Rettungswagen bereit. Dieser Einsatz zeigte eindrucksvoll, wie schnell, professionell und verlässlich unsere Rotkreuzgemeinschaft in besonderen Lagen handeln kann.

Erfreulich ist, dass wir unsere Mitglieder- und Fördermitgliederwerbung fortsetzen konnten. Jede neue Mitgliedschaft stärkt unsere Gemeinschaft, unsere Einsatzkräfte und unsere langfristige Zukunftsfähigkeit. Allen Ortsvereinen, Aktiven und Unterstützern, die hierzu beigetragen haben, gilt unser herzlicher Dank. Unsere neuen Fördermitglieder heißen wir herzlich willkommen.

Mit Dankbarkeit blicken wir auf das Erreichte, mit Zuversicht in die Zukunft. Die Aufgaben vor uns werden nicht kleiner. Klimafolgen, demografischer Wandel, wachsende sozial Bedürfnisse und die Sicherstellung der Hilfe im Notfall stellen uns vor neue Anforderungen. Umso wichtiger sind ein starkes Ehrenamt, verlässliche Partner und eine Gemeinschaft, die zusammenhält.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und Ihre Verbundenheit. Bleiben Sie dem Deutschen Roten Kreuz weiterhin treu und vor allem; bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Norbert Danscheidt
Kreisvorsitzender

Nationale Hilfsgesellschaft

Jahresbericht 2025/2026
Ob bei größeren Schadensereignissen, Evakuierungen oder der Versorgung von Menschen in Not: Die Einsatzkräfte des DRK-Kreisverbands Mettmann leisten schnell und gezielt Hilfe. Mit fundierter Ausbildung, vielseitiger Ausstattung und großem ehrenamtlichem Engagement ergänzen sie die Arbeit von Rettungsdienst und Feuerwehr. Die Jahre 2025 und 2026 haben erneut gezeigt, wie wichtig dieses Zusammenspiel für den Bevölkerungsschutz ist.

Vier Einsatzeinheiten für die Region
Dem Kreisverband stehen vier DRK-Einsatzeinheiten zur Verfügung: drei für den Kreis Mettmann und eine für die Stadt Remscheid. Ihre vielseitig ausgebildeten Helferinnen und Helfer reagieren flexibel auf unterschiedliche Einsatzlagen und arbeiten eng mit Rettungsdienst und Feuerwehren zusammen.

Jede Einsatzeinheit umfasst vier Komponenten:

- Führungstrupp
- Sanitätsgruppe
- Betreuungsgruppe
- Techniktrupp

Die vorgesehene Stärke einer Einsatzeinheit beträgt 33 Einsatzkräfte. Um auch bei längeren Einsätzen und personellen Ausfällen handlungsfähig zu bleiben, hält der DRK-Kreisverband Mettmann die Funktionen mindestens doppelt, überwiegend sogar dreifach besetzt.

Zu den Aufgaben gehören die medizinische Versorgung von Verletzten, die Bereitstellung von Verpflegung sowie die Einrichtung und der Betrieb von Anlaufstellen, Betreuungsstellen und Notunterkünften. Hinzu kommen die Ausgabe von Gegenständen des täglichen Bedarfs und die Registrierung von Betroffenen für den Suchdienst.

Patiententransportzug: zusätzliche Kapazitäten im Einsatz
Wenn der reguläre Rettungsdienst Unterstützung benötigt, steht der Patiententransportzug 10 (PT-Z 10) bereit. Er umfasst ein Führungsfahrzeug, vier Krankentransportwagen und vier Rettungswagen. Zwei der Rettungswagen können bei Bedarf mit einer Notärztin oder einem Notarzt besetzt werden. Der Zug kann bis zu zehn Patientinnen und Patienten liegend und sitzend transportieren.
Der DRK-Kreisverband Mettmann e. V. stellt den gesamten Zug gemeinsam mit seinen Ortsvereinen. Einschließlich Reservefahrzeugen und mehrfacher Personalbesetzung stehen dafür insgesamt 15 Fahrzeuge und 90 Einsatzkräfte zur Verfügung.

Vielfältige Einsätze 2025 und 2026
Das Einsatzspektrum reichte in beiden Jahren von Sanitätsdiensten bei Veranstaltungen über die Versorgung bei Bränden und Evakuierungen bis zur Unterstützung des Rettungsdienstes in besonderen Belastungssituationen. Die nachfolgende Darstellung berücksichtigt für 2026 die bis zum 22. Oktober dokumentierten Einsätze.

Während der Karnevalssaison 2025 sicherten unsere Kräfte 34 Veranstaltungen ab. Dafür wurden 350 Helfereinsätze und 2.164 Dienststunden dokumentiert. Im Jahr 2026 betreuten sie 29 Karnevalsveranstaltungen mit 279 Helfereinsätzen und 1.680 Einsatzstunden. Hinter diesen Zahlen stehen viele Stunden ehrenamtlichen Engagements für die Sicherheit der Menschen im Kreisgebiet.

Auch außerhalb der Veranstaltungssaison waren unsere Einheiten gefordert. Im Jahr 2025 unterstützten sie unter anderem bei Bränden in Hilden, Erkrath und Monheim, einer Polizeilage in Heiligenhaus sowie einer Vollsperrung der A46 bei Haan-West. Der Patiententransportzug wurde zu Bombenentschärfungen in Essen und Wesel alarmiert. Für den Einsatz in Essen sind elf Transporte dokumentiert.

2026 setzte sich dieses vielseitige Einsatzgeschehen fort. Bei einer Räumung nach einem Bombenfund in Ratingen waren 54 DRK-Kräfte im Einsatz; 363 Betroffene wurden erfasst.

Weitere Aufgaben waren die Verpflegung von Einsatzkräften in Wülfrath, nach dem Einsturz eines Baukrans in Erkrath und bei einem Brand in Langenfeld.

Der Patiententransportzug unterstützte zudem bei Bombenentschärfungen in Moers und Düsseldorf. Auch ein Bombenfund in Monheim erforderte Betreuung, Transportbereitschaft und Verpflegung.

Besondere Belastung Ende Juni 2026

Besonders gefordert waren unsere Einsatzkräfte Ende Juni 2026. Mehrere Einsatzlagen mussten gleichzeitig bewältigt werden: Der Patiententransportzug half bei der Evakuierung eines überhitzten Altenheims in Dormagen, Logistikkräfte brachten Pavillons zum Krankenhaus Köln-Merheim und in Velbert wurden Feuerwehrkräfte bei einem Brand verpflegt.

Zur Entlastung der Krankenhäuser und des Rettungsdienstes errichteten und betrieben die DRK-Einsatzeinheiten im Kreis Mettmann eine Behandlungsstelle für hitzebedingte Erkrankungen mit einer Kapazität von 36 Behandlungsplätzen. Allein hierfür waren 116 Kräfte eingesetzt; 25 Patientinnen und Patienten wurden erfasst. An den folgenden Tagen unterstützte das DRK den Rettungsdienst zusätzlich mit Fahrzeugen und Personal.

Nach einem Wohnungsbrand in Erkrath am 30. Juni mussten zudem 80 Betroffene vorübergehend in einer Sporthalle untergebracht werden. Unsere Kräfte übernahmen Unterkunft, soziale Betreuung und Verpflegung.

Auch im weiteren Jahresverlauf blieb schnelle und flexible Hilfe gefragt: Nach einem schweren Verkehrsunfall auf der A3 betreuten und versorgten unsere Kräfte Betroffene und Einsatzkräfte. Als die Wasserversorgung im Evangelischen Krankenhaus Mettmann ausfiel, unterstützte das DRK mit einer Trinkwasserlieferung.

Unterstützung geflüchteter Menschen

Die Betreuung geflüchteter Menschen prägte unsere Arbeit auch im Jahr 2025. Anfang 2026 wurden die letzten vom DRK-Kreisverband Mettmann betreuten Flüchtlingsunterkünfte geschlossen. Damit endete unsere Tätigkeit im Betrieb dieser Unterkünfte.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden und ehrenamtlichen Kräften, die sich für die Unterbringung, Versorgung und Begleitung der Menschen eingesetzt haben.

Ausbildung stärkt die Einsatzbereitschaft

Auch 2025 und 2026 führten wir Rotkreuz-Einführungsseminare, Einsatzkräftegrund-ausbildungen, Fachdienstausbildungen und Sprechfunkausbildungen durch. Damit bereiten wir unsere Helferinnen und Helfer auf ihre vielfältigen Aufgaben vor und stärken ihre Handlungssicherheit im Einsatz. Unser Lehrgangsangebot findet auch über die Grenzen des Kreises Mettmann hinaus Zuspruch.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Unsere Arbeit lebt von Menschen, die bereit sind, anderen zu helfen. Die Einsätze im Berichtszeitraum zeigen, wie eng medizinische Versorgung, Betreuung, Verpflegung und Logistik ineinandergreifen. Möglich wird diese Hilfe durch das Engagement unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräfte sowie die verlässliche Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Allen, die dazu beigetragen haben, gilt unser herzlicher Dank.

Ärztlicher Notfalldienst (ÄNO)
Seit 1999 unterstützte der DRK-Kreisverband Mettmann den Ärztlichen Notfalldienst. Über mehr als 26 Jahre stellten wir Fahrzeuge und Mitarbeitende bereit, die Ärztinnen und Ärzte zu ihren Einsätzen fuhren, sie sanitätsdienstlich und organisatorisch unterstützten und im Notfall kompetent Hilfe leisteten.

Das Einzugsgebiet umfasste den Kreis Mettmann und seit Januar 2020 auch die Stadt Solingen. Hauptamtliche Mitarbeitende, Bundesfreiwillige und ehrenamtliche Kräfte leisteten dabei gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur medizinischen und sozialen Versorgung der Bevölkerung.

Im Zuge der nordrheinweiten Ausschreibung des Fahrdienstes durch die GMG für die Zeit ab April 2026 konnten wir den Auftrag leider nicht erneut gewinnen. Damit endete unsere Tätigkeit im Ärztlichen Notfalldienst zum 31. März 2026. Wir danken allen Mitarbeitenden und Unterstützenden, die diesen Dienst über viele Jahre mit großem Engagement getragen haben.



Suchdienst / Personenauskunftsstelle (PASt)
Wenn Menschen bei einem größeren Schadensereignis voneinander getrennt werden, ist die Ungewissheit für Angehörige besonders belastend. Die Personenauskunftsstelle (PASt) unterstützt dabei, Informationen über Betroffene zu erfassen und Angehörigen Auskunft zu geben.

Regelmäßige Dienstabende und Lehrgänge des Landesverbandes Nordrhein dienen der Aus- und Fortbildung unserer ehrenamtlichen Kräfte. Dabei stehen die Registrierung von Betroffenen, die Bearbeitung von Suchanfragen und die Zusammenarbeit mit anderen Einsatzdiensten im Mittelpunkt. Im Kreis Mettmann ist die PASt in das Konzept des Behandlungsplatzes 50 (BHP-50) eingebunden.

Verstärkung für unser Team gesucht

Du möchtest Menschen in schwierigen Situationen helfen und arbeitest gerne sorgfältig und im Team? Dann freuen wir uns über deine Unterstützung. Auch Menschen in der zweiten Lebenshälfte sind herzlich willkommen und können ihre Lebens- und Berufserfahrung einbringen.

Lerne unsere Aufgaben und unser Team kennen. Bei Interesse oder Fragen schreib uns gerne an **ksb@drk-mettmann.de**.

Hausnotruf

Gemeinsam für mehr Sicherheit im Alltag

Der DRK-Kreisverband Mettmann übernimmt in Kooperation mit dem DRK-Düsseldorf den Bereitschaftsdienst des Hausnotrufs. Mit dieser Zusammenarbeit stärken wir die Unterstützung für Menschen, die selbstständig in ihrem Zuhause leben und im Bedarfsfall auf Hilfe angewiesen sind.

Der Bereitschaftsdienst ergänzt die Arbeit der Hausnotrufzentrale: Geht ein Notruf ein, klärt die Zentrale, welche Unterstützung benötigt wird. Ist Hilfe vor Ort erforderlich, kann der Bereitschaftsdienst im Rahmen der vereinbarten Leistungen tätig werden. Bei einem medizinischen Notfall wird der Rettungsdienst verständigt.

Persönliche Hilfe vor Ort

Für unsere Kundinnen und Kunden bedeutet die Übernahme vor allem mehr Sicherheit im vertrauten Umfeld. Sie wissen, dass hinter dem Hausnotruf eine verlässliche Hilfestruktur steht, die bei Bedarf auch persönliche Unterstützung vor Ort ermöglicht. Das kann beispielsweise dann wichtig sein, wenn nach einem Sturz Hilfe benötigt wird, ohne dass eine medizinische Notfallversorgung erforderlich ist.

Die Zusammenarbeit zwischen dem DRK-Kreisverband Mettmann und dem DRK Düsseldorf verbindet regionale Präsenz mit Erfahrung im Hausnotruf. Abgestimmte Abläufe zwischen Hausnotrufzentrale und Bereitschaftsdienst unterstützen eine bedarfsgerechte Hilfe.

Entlastung für Angehörige

Auch Angehörige profitieren von diesem Angebot. Die Gewissheit, dass im Bedarfsfall Unterstützung organisiert werden kann, entlastet im Alltag – insbesondere dann, wenn Familienmitglieder weiter entfernt wohnen oder nicht jederzeit erreichbar sind.
Mit der Übernahme des Bereitschaftsdienstes leisten wir gemeinsam mit dem DRK Düsseldorf einen wichtigen Beitrag zu einem selbstbestimmten Leben zu Hause. Unser Ziel ist es, Sicherheit zu geben, Selbstständigkeit zu unterstützen und Menschen dann zur Seite zu stehen, wenn sie Hilfe brauchen.



Leben Retten mit Ihrer Blutspende



Ohne ehrenamtliches Engagement ist die Blutspende kaum vorstellbar:

Unsere Ortsvereine, die die Blutspende-Teams tatkräftig unterstützen und wir suchen Spenderinnen und Spender für die verschiedenen Blutspende-Termine im Kreis Mettmann. Wir brauchen Sie auch als aktive Helferinnen und Helfer bei den Spendenaktionen. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Für weitere Informationen hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet.

Unter 0800 – 11 949 11 in der Zeit, montags – freitags von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, werden Fragen beantwortet. Informieren sie sich unabhängig davon im Internet unter: www.blutspendedienst-west.de



Fördermitglied des DRK

Fördermitglieder sind für den DRK-Kreisverband Mettmann und die DRK-Ortsvereine die tragende Säule, auf die wir unsere Arbeit aufbauen. Die Bezuschussung einzelner Bereiche unserer Arbeit durch die öffentliche Hand wird leider kontinuierlich immer geringer bzw. fällt ganz weg. Daher ist das DRK in zunehmendem Maße auf die finanzielle Unterstützung der Mitglieder angewiesen. Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden sichern unser Angebot im Kreisgebiet Mettmann und helfen uns dieses weiter auszubauen!



Der große Vorteil für alle DRK-Mitglieder: Der DRK-Flugdienst

Unsere Fördermitglieder sind automatisch über ihren Mitgliedsbeitrag versichert. Der DRK-Flugdienst bietet Rotkreuzmitgliedern eine erweiterte Auslandsrückholung und zusätzlich den DRK-Auslands-Assistenten mit der Medical Hotline an. Rund um die Uhr ist hier ein deutsch sprechender Arzt per Telefon erreichbar und kümmert sich um medizinische Probleme. Der Versicherungsschutz gilt für alle Mitglieder des DRK-Kreisverbandes Mettmann e. V. - ohne Altersbegrenzung!

Informationen unter Tel.: 02104 216914 oder Mitglieder@DRK-mettmann.de

Auch Langzeiturlauber, die sich nicht länger als sechs Monate ununterbrochen im Ausland aufhalten, sind versichert. Ebenfalls mitversichert sind: Ehegatten, Lebensgefährten, die dem Roten Kreuz benannt wurden, sowie Kinder, für die ein Anspruch auf Kindergeld besteht.

Werden Sie Mitglied im DRK Mettmann und sichern Sie sich weltweite Hilfe und Unterstützung!

DRK-Kreisverband Mettmann e. V. erweitert Rückholdienst

Der DRK-Kreisverband Mettmann e.V. setzt sich weiterhin für die Sicherheit und das Wohlergehen seiner Mitglieder ein und erweitert nun auch den Rückholdienst. Dieser Schritt unterstreicht das Engagement des Verbands, seine Dienstleistungen stetig zu verbessern, um seinen Mitgliedern in jeder Lebenssituation beizustehen. Fördermitglieder spielen eine entscheidende Rolle für den Kreisverband Mettmann und die DRK-Ortsvereine. Die finanzielle Unterstützung durch Mitgliedsbeiträge und Spenden sichert daher das Angebot des DRK im Kreisgebiet Mettmann. Eine bedeutende Leistung betrifft den DRK-Flugdienst, der allen Mitgliedern des Kreisverbands automatisch über ihren Mitgliederbeitrag zur Verfügung steht. Dieser Flugdienst bietet eine erweiterte Auslandsrückholung sowie den DRK-Auslands-Assistenten mit einer rund um die Uhr erreichbaren Medical Hotline.

Mitglieder haben Zugang zu einem deutschsprachigen Arzt, der sich telefonisch um medizinische Probleme kümmert. Die Versicherung gilt nicht nur für die Mitglieder selbst, sondern auch für Langzeiturlauber, die sich nicht länger als sechs Monate ununterbrochen im Ausland aufhalten. Ebenfalls mitversichert sind Ehegatten, Lebensgefährten, die dem Roten Kreuz benannt wurden sowie Kinder, für die ein Anspruch auf Kindergeld besteht. Zusätzlich zu dieser Auslandsabsicherung hat der DRK-Kreisverband, das Rückholdienstprogramm um das Modul „Inlandsrückholung (bodengebunden)“ erweitert. Dieses Modul gewährleistet eine umfassende Rückholung bei medizinschien Notfällen im Inland, einschließlich Krankenhausaufenthalten und ambulanter Betreuung am Heimatort.
Zu den Vorteilen gehören:
1. Kein Ausschluss durch Vorerkrankungen. 2. Keine Altersbegrenzung. 3. Mitversicherung der Lebensgefährten und Kinder der Mitglieder, für die Kindergeld gewährt wird. 4. Rückholung ab dem 11. Krankenhaustag, auch bei anschließender ambulanter oder pflegerischer Betreuung am Heimatort. 5. Gültig für Reisen mit mehr als einer Übernachtung. 6. Einmalige Selbstbeteiligung von 100 € im Leistungsfall pro Jahr.



„Mit diesen Erweiterungen möchten wir sicherstellen, dass unsere Mitglieder sowohl im In- als auch im Ausland bestmöglich abgesichert sind und im Falle von Notfällen schnell und effektiv unterstützt werden“, betont Stefan Vieth, Kreisgeschäftsführer des DRK-Kreisverbands Mettmann e.V. . Interessierte können jederzeit Mitglied im DRK Mettmann werden und von den weltweiten Hilfs- und Unterstützungsleistungen profitieren.

Mehr Informationen können Sie beim DRK-Kreisverband Mettmann e.V. Bahnstraße 55, 40822 Mettmann, Tel.: 02104 216914 und E-Mail mitglieder@DRK-mettmann.de, erfragen.

Aus- und Fortbildung

Woche der Wiederbelebung

In der Woche vom 22. bis 28. September 2025 starteten wir in die **dreizehnte Woche der Wiederbelebung**. Wie jedes Jahr im September nutzten wir die bundesweite Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit, um auf das lebenswichtige Thema Reanimation aufmerksam zu machen.

Neben dem regen Zulauf an unseren Informationsständen in **Haan-Gruiten, Hilden und Wülfrath**, waren wir auch 2025 wieder auf dem **Jubiläumsplatz in der Kreisstadt aktiv**. Gemeinsam mit der **Bildungsakademie des Kreises**, dem **ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes** sowie **Vertretern anderer Hilfsorganisationen** gaben wir praxisnahe



Tipps und boten interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die Wiederbelebung selbst einmal auszuprobieren. Wir erhielten vielfach die Rückmeldung, dass diese kurze Auffrischung vielen Teilnehmenden mehr Sicherheit gegeben hat. Zusammenfassend lässt sich sagen: **Wir haben viele Menschen erreicht**, konnten Wissenslücken aufdecken, Wege zur Verbesserung aufzeigen und das Thema Reanimation erneut ins Bewusstsein rufen.

Fortbildung der Ausbilder, Erste Hilfe am Hund

Im Rahmen einer Fortbildung zum Thema „Erste Hilfe am Hund“ wurden wichtige Grundlagen zur Versorgung verletzter und erkrankter Hunde vermittelt. Die Inhalte umfassten Präventionsmaßnahmen, das Erkennen der Vitalzeichen, die Versorgung unterschiedlicher Notfall- und Verletzungsbilder sowie die Reanimation beim Hund. Ergänzend wurde das Tierarzttraining behandelt, bei dem Hunde an typische Untersuchungssituationen gewöhnt werden.

Aufgrund des Interesses wird die „Erste Hilfe am Hund“ ab dem kommenden Jahr ein



fester Bestandteil unseres Erste-Hilfe-Kursangebots.

Erweiterung unseres Kursangebots: Stop the Bled

Im Laufe des Jahres haben wir unser Kursangebot um das Modul „Erweiterte Erste Hilfe – Stop the Bleed“ erweitert. Damit reagieren wir auf das Interesse an zusätzlichen Erste-Hilfe-Kenntnissen und möchten insbesondere die Fähigkeiten zur Versorgung schwerer und lebensbedrohlicher Blutungen vermitteln.

In den praxisorientierten Schulungen lernen die Teilnehmenden, starke Blutungen frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Blutstillung anzuwenden. Dazu gehören unter anderem das Anlegen von Druckverbänden, der fachgerechte Einsatz von Tourniquets sowie das sogenannte **Notfallbandage**. Die verschiedenen Techniken werden nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch praktisch geübt.





Das Modul „Stop the Bleed“ wird künftig fest in unser Kursprogramm aufgenommen und erweitert damit unser bestehendes

Ausbildungsangebot um einen weiteren wichtigen Themenbereich.

Schulsanitätsdienst: Helfen lernen und für das Ehrenamt begeistern

Der Schulsanitätsdienst verbindet praktische Hilfe im Schulalltag mit der Förderung jungen Engagements. Das DRK im Kreis Mettmann arbeitet aktuell mit **23 Kooperationsschulen** zusammen; weitere Kooperationen befinden sich im Aufbau. Schülerinnen und Schüler lernen, bei Verletzungen und plötzlichen Erkrankungen zu helfen, Verantwortung zu übernehmen und im Team zu handeln. Dabei gewinnen sie Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und erleben die Werte des Roten Kreuzes unmittelbar.

Seit dem Schuljahr 2026/2027 erhält diese Arbeit einen zusätzlichen Impuls: In Nordrhein-Westfalen ist die Ausbildung in Laienreanimation an öffentlichen weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I verpflichtend. Zwischen der siebten und neunten Klasse sollen Schülerinnen und Schüler mindestens einmal an einer 90-minütigen Schulung teilnehmen. Im Mittelpunkt steht das Prinzip „Prüfen, Rufen, Drücken“. Das DRK unterstützt die Schulen bei der Vermittlung lebensrettender Kenntnisse und stärkt damit die Bereitschaft, im Notfall zu helfen.

Für das DRK im Kreis Mettmann bietet diese Entwicklung eine wichtige Chance zur Nachwuchsgewinnung. Der Schulsanitätsdienst ermöglicht jungen Menschen einen direkten Zugang zum ehrenamtlichen Engagement. Wer erlebt, dass die eigene Hilfe etwas bewirkt, kann daraus Interesse an weiteren Ausbildungen und einer aktiven Mitgliedschaft im Roten Kreuz entwickeln.

Unser Ziel ist es, diesen Weg vom ersten Interesse bis zum dauerhaften Engagement zu begleiten. Dafür möchten wir die Verbindung zwischen den Kooperationsschulen, dem Jugendrotkreuz und den örtlichen

Rotkreuzgemeinschaften stärken. Persönliche Kontakte, gemeinsame Übungen und Möglichkeiten zum Kennenlernen der ehrenamtlichen Arbeit können den Übergang vom Schulsanitätsdienst in weitere Aufgaben des DRK erleichtern.

Mit der Begleitung der bestehenden 23 Kooperationsschulen und dem Aufbau weiterer Kooperationen schaffen wir dafür eine wichtige Grundlage. So stärkt der Schulsanitätsdienst die Sicherheit und das soziale Miteinander an Schulen und eröffnet jungen Menschen zugleich

Einen Weg in die Gemeinschaft des Roten Kreuzes.



Familienbildungswerk

DRK-Familienbildung begleitet und unterstützt Eltern und Familien in den ersten Lebensjahren der Kinder, beim Übergang in die Kita und anschließend in die Grundschule.

Wichtige Themen sind die interkulturelle Arbeit ebenso wie das Zusammenleben der Generationen. Dabei zielen die Angebote nicht auf akute Notlagen. Aber sie wirken präventiv - im Sozialraum, in Offenen Treffs, im Stadtteil.

Ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit mit Familien liegt in der Kooperation mit Familienzentren.

Das DRK-Familienbildungswerk arbeitet eng zusammen mit vierundzwanzig Kindertageseinrichtungen in Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Hilden, Langenfeld, Mettmann, Ratingen, Velbert und Wülfrath.

Eltern mit Neugeborenen finden schon früh den Weg ins DRK-Familienbildungswerk:
Der DRK Babytreff, die Fabel-Kurse und die Babymassage im DRK-Familientreff Hilden sind beliebte Treffpunkte für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr.

Ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten zu erkennen und die gezielte Förderung mit Sinn, Bewegungs- und Spielanregungen stehen dabei im Mittelpunkt der wöchentlichen Treffen.

Darüber hinaus ist Zeit für die zahlreichen Fragen junger Eltern und den Erfahrungsaustausch. Denn vom hilflosen Neugeborenen bis zum ersten eigenen Schritt erfolgt in den ersten zwölf Lebensmonaten eine rasante Entwicklung.

Weiterhin erfreuen sich Bewegungsangebote für Eltern und Kinder (Turnzwerge, Eltern-Kind-Turnen in verschiedenen Alterskassen) und Vater-Kind-Aktionen, in denen Väter mit ihren Kindern aktiv und bewusst Zeit miteinander verbringen, großer Beliebtheit und sind schnell ausgebucht.

Foto: iStock.com

Hierbei handelt es sich um Wald-, Grill-, Back- und Übernachtungs-Aktionen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf - dies ist die Herausforderung nicht nur für Eltern.



Foto: iStock.com

Dabei unterstützen der Besuch in Yoga- und Pilates-Kursen, der Gymnastik für Menschen verschiedener Alternsgruppen, in der Wassergymnastik und beim Tanzen.

Gesundheitsförderung ist ein weiterer Schwerpunkt in den Bildungsangeboten des DRK-Familienbildungswerkes.

Ziel der Kurse und Veranstaltungen ist es, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Die Teilnehmenden werden für den verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Körper sensibilisiert.



Es werden praktische Lernprozesse in Gang gesetzt, die zeigen, wie man gesund wird und bleibt. Gesund bleiben trotz der teils erheblichen Belastungen bei der

Viele Menschen besuchen regelmäßig und seit Jahren die Kurse und Veranstaltungen des DRK-Familienbildungswerkes. Der Erfolg und eine auf Dauer angelegte Bindung der Teilnehmenden wäre nicht möglich ohne die zuverlässigen und qualifizierten Kursleitungen in den Angeboten. Deshalb werden ständig Referent*innen gesucht, die didaktisch und methodisch qualifiziert sind für ihr Kursangebot und auf Menschen zugehen können.

Im Jahr **2025** führt das Familienbildungswerk mit verschiedenen Kooperationspartnern **309** Kurse und Veranstaltungen mit **3.280** Unterrichtstunden durch. **3.536** Teilnehmende mit **1.591** Kindern besuchen unsere Kurse und Veranstaltungen.

Begegnungszentrum im DRK-Kreisverband Mettmann e. V.

Wohlfahrtspflege / Soziale Arbeit

Alles Gute bleibt und Neues kommt hinzu.

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen der Fortführung bestehender Kooperationen und der Erweiterung unseres Angebotes für die Seniorinnen und Senioren in Mettmann.

Die Schwerpunktprojekte aus 2024 wurden erfolgreich weitergeführt, wobei zeitgleich neue Wege und Angebote erarbeitet wurden. Und das mit viel Freude

Wunschgroßeltern

Das Projekt „Wunschgroßeltern“ wurde weiter intensiviert und zusammen mit unseren Projektpartnern der Kita Goldberg und dem AWO-Treff als neuer Partner betreut.

Im Rahmen dieses Projektes durften wir viele tolle Menschen kennenlernen und engagierte Großeltern mit Mettmanner Familien zusammenbringen.

Als zusätzliche Motivation und Anerkennung darf hier sicherlich der Bericht im DRK-Soforthilfe Report über unser Projekt erwähnt werden. Eine große Ehre und Freude für den ganzen Kreisverband.

Die Digitalpaten

Seit 2025 findet mit großem Erfolg unser DigiCafé MEOst im zweiwöchigen Rhythmus statt.

Die Kooperation mit den Mettmanner Digitalpaten ist tatsächlich eine große Bereicherung für die Arbeit in unserem Begegnungszentrum. Mit den Digitalpaten haben wir einen starken Partner in der Seniorenarbeit an unserer Seite. Gemeinsame Informationsveranstaltungen, Treffs und Betreuung vor Ort konnte gemeinsam über das ganze Jahr hinweg realisiert werden.
Die Arbeit mit den Digitalpaten ermöglicht daher auf vielseitige Art und Weise die Menschen im Quartier in die Digitalisierung zu begleiten und einzubinden.

WiQ

Wir **i**m **Q**uartier, der Verbund der vier großen Begegnungsstätten in Mettmann.
Starke Partner zusammen vor Ort und eine wirklich tolle Zusammenarbeit, seit vielen Jahren. Die Begegnungsstätten in Mettmann durften auch dieses Jahr wieder gemeinsam am Mettmanner Senioren-Tag in der Innenstadt teilnehmen. Unser Gemeinschaftsstand wurde rege besucht, sodass viele schöne Gespräche, Beratungen und Einladungen entstanden sind. Niederschwellig informieren und für die Menschen direkt da sein, ist ein sehr schöner und bereichernder Teil unserer Arbeit.

Ein erfolgreicher und wirklich erfreulicher Tag! Wir freuen uns auf den nächsten Senioren-Tag im 2027

Was steht an….

Im kommenden Jahr steht im Begegnungszentrum unter Anderem viel Kreativität und Information an.

Wir möchten unser Haus für Buntes, Freude und Gemeinsamkeit öffnen und Kursleiter*innen die Möglichkeit geben, sich mit verschiedenen kreativen Angeboten den Besucher*innen vorzustellen.

Das „kreative Begegnungszentrum“ wird sowohl 2026 als auch 2027 ein Schwerpunkt in unseren Räumen sein und unsere Seniorinnen und Senioren in den Austausch, in Gespräche und die Freude am Schaffen bringen.

Kreativität fördert und fordert Menschen und ermöglicht auch im Kleinen, sichtbare Erfolge und schöne Erinnerungen zu schaffen.

Für unsere Arbeit im DRK-Begegnungszentrum steht unabhängig von Projekten, Verwaltung und Organisation vor allem die Gemeinschaft und der Weg aus der Einsamkeit immer im Vordergrund. Wir möchten den Seniorinnen und Senioren im Quartier ein offenes Haus, Herz und Ohr sein.

Teilhabe ermöglichen, unabhängig von finanziellen Mitteln oder Herkunftsgeschichte, das gilt jeden Tag.

Daher werden wir auch nach 2025 mit dem Blick auf 2026 weiter mit den verschiedenen Gruppen,



wie beispielsweise der ZWAR-Gruppe zusammen an unseren Zielen arbeiten.

Menschen in Bewegung bringen und unser Kursangebot ausbauen, Beratungen ermöglichen und weiterhin positiv bei der Sache bleiben, wie in 2025 so auch in 2026.

Wir freuen uns auf das was kommt und über das was war. Es ist und bleibt spannend im DRK-Begegnungszentrum.

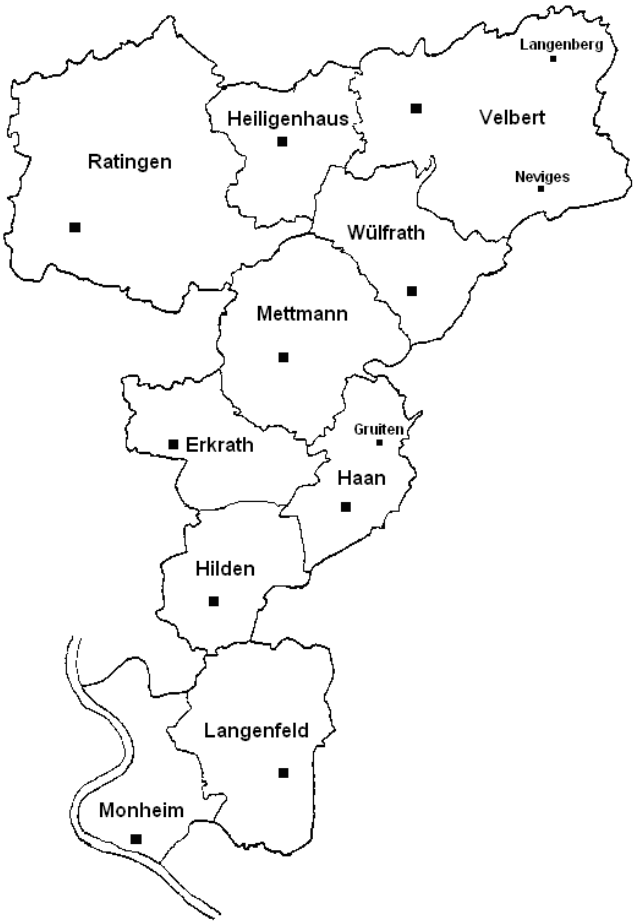
Es kommen immer mehr auch neue Besuchende in das DRK-Begegnungszentrum.

An dieser Stelle ein zuversichtlicher Ausblick auf das Jahr 2026!

Der DRK-Kreisverband Mettmann e. V.

Mitglieder

Der DRK-Kreisverband Mettmann e. V. besteht aus 13 rechtlich selbständigen Ortsvereinen.



DRK Ortsverein Erkrath e. V.
DRK Ortsverein Haan e. V.
DRK Ortsverein Haan-Gruiten e. V.
DRK Ortsverein Heiligenhaus e. V.
DRK Ortsverein Hilden e. V.
DRK Ortsverein Mettmann e. V.
DRK Ortsverein Monheim e. V.
DRK Ortsverein Neviges e. V.
DRK Ortsverein Langenberg e. V.
DRK-Ortsverein Langenfeld e. V.
DRK Ortsverein Ratingen e. V.
DRK Ortsverein Velbert e. V.
DRK Ortsverein Wülfrath e. V.

Die Aktionsgemeinschaft Langenberger Kinder e. V. und die Werkstätten für Behinderte des Kreises Mettmann (WfB) sind korporative Mitglieder.

Organe

Gemäß § 18 Abs. 1 der Satzung sind die drei Organe des DRK-Kreisverbandes Mettmann e. V.

- Kreisversammlung,
- Kreisausschuss und
- Kreisvorstand.

Der DRK-Kreisvorstand trat in der Berichtsperiode achtmal zusammen. Davon einmal zu einer außerordentlichen Vorstandssitzung und einmal kamen die gesetzlichen Mitglieder des K-Vorstandes zu einer Sondersitzung zusammen. Außerdem trafen sich die Vorstandsmitglieder und die Vorstandsvorsitzenden der Ortsvereine im Jahr 2025 einmal zu einer Kreisausschusssitzung und zu einer Kreisversammlung. Wesentliche Themen waren u. a. Nachbetrachtung der Mitgliederwerbung in den Ortsvereinen Langenberg, Neviges, Velbert und Wülfrath. Die Genehmigung der Haushaltspläne der Ortsvereine, Entwicklung der Flüchtlingsbetreuung im Kreis Mettmann, Digitalisierung in der KGS und der Jahresabschluss 2024 sowie der Wirtschaftsplan 2026.

Die Vorstandsmitglieder im DRK-Kreisverband Mettmann e. V.

Herr Norbert Danscheidt	Kreisvorsitzender
Frau Dr. Lisa Hospes-Drewa	stellvertretende Kreisvorsitzende
Herr Martin M. Richter	stellvertretender Kreisvorsitzender
Herr Thomas Nüchter	Kreisschatzmeister
Herr Nils Hanheide	Kreisjustitiar
Herr Dr. Thomas Nasse	Kreisverbandsarzt
Herr Christian Schildknecht	Kreisbereitschaftsleiter
Herr Nils Springer	Kreisbereitschaftsleiter
Herr Katalin Feldmann	JRK-Kreisleiter
Herr Martin Kasprzik	RKB, beratend
Herr Stefan Vieth	Kreisgeschäftsführer, beratend
Frau Anja Finkelmeier	stellv. Kreisgeschäftsführerin, beratend



Von links: Nils Springer, Nils Hanheide, Thomas Nüchter, Christian Schildknecht, Katalin Feldmann, Martin M. Richter, Nobert Danscheidt, und Dr. Thomas Nasse. (Frau Dr. Lisa Hospes-Drewa ist nicht auf dem Foto zu sehen)

Deutsches Rotes Kreuz

Der DRK-Kreisverband Mettmann e. V.

T R A U E R T

um seine fördernden und aktiven Mitglieder,
die im vergangenen Jahr
verstorben sind.



Stellvertretend für alle Verstorbenen werden genannt:

Herr Manfred Leckebusch, DRK-Ortsverein Heiligenhaus e. V.
Alters- und Ehrenkameradschaft
geb. am 22.06.1948 – verstorben am 21.01.2025

Herr Helmut Albien, DRK-Ortsverein Monheim e. V.
ehemaliger Schatzmeister im Ortsverein
geb. am 21.09.1939 – verstorben 01.12.2025

Herr Karl-Josef Müller, DRK-Ortsverein Langenfeld e. V.
Breitenausbildung / Bereitschaft
geb. am 15.04.1941 – verstorben 07.04.2026

Herr Horst Masanek, DRK-Ortsverein Mettmann e. V.
langjähriger OV-Vorsitzender
geb. 03.07.1939 – verstorben 22.04.2026

Allen Verstorbenen werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ehrungen im Jahr 2025

Für ihre besonderen Leistungen und Verdienste im Kreisverband und in den Ortsvereinen sind im Berichtsjahr ausgezeichnet worden:

Mit der **Ehrennadel** des Deutschen Roten Kreuzes

Für 60 Jahre Zugehörigkeit im Roten Kreuz

Name	Vorname	Ortsverein
Fritsche	Wilfried	Wülfrath

Für 50 Jahre Zugehörigkeit im Roten Kreuz

Name	Vorname	Ortsverein
Müller	Michael	Langenfeld

Für 40 Jahre Zugehörigkeit im Roten Kreuz

Name	Vorname	Ortsverein
Barkowski	Gulita	Langenfeld
Saal	Sieglinde	Langenfeld
Hain	Harald	Mettmann

Für 25 Jahre Zugehörigkeit im Roten Kreuz

Name	Vorname	Ortsverein
Heidemeier	Marianne	Erkrath
Okunneck	Sabrina	Erkrath
Oberkirsch	Wilfried	Langenfeld
Saur	Hans-Georg	Mettmann
Buchheldt	Heike	Monheim
Stecken	Marko	Ratingen
Bendokat	Christian Martin	Velbert-Neviges
Dörr-Lauhöfer	Kristina	Wülfrath
Hepper	Uwe	Wülfrath

H e r z l i c h e n G l ü c k w u n s c h!

Die **Auszeichnungsspange** – als Treuezeichen – haben erhalten für

65-jährige aktive Tätigkeit = 2 Helfende

Name	Vorname	Ortsverein
Mulder	Eva	Erkrath
Riese	Josef	Mettmann

60-jährige aktive Tätigkeit = 1 Helfender

Name	Vorname	Ortsverein
Fritsche	Wilfried	Wülfrath

55-jährige aktive Tätigkeit = 2 Helfende

Name	Vorname	Ortsverein
Kunz	Alfons	Erkrath
Vömel	Wolfgang	Haan-Gruiten

50-jährige aktive Tätigkeit = 1 Helfender

Name	Vorname	Ortsverein
Müller	Michael	Langenfeld

45-jährige aktive Tätigkeit = 4 Helfende

Name	Vorname	Ortsverein
Feldhaus	Heinz-Günther	Langenfeld
Giesen	Hans-Joachim	Monheim
Gaßner	Markus	Velbert-Langenberg
Ranz	Hans-Peter	Velbert

40-jährige aktive Tätigkeit = 3 Helfende

Name	Vorname	Ortsverein
Barkowski	Gulita	Langenfeld
Saal	Sieglinde	Langenfeld
Hain	Harald	Mettmann

35-jährige aktive Tätigkeit = 6 Helfende

Name	Vorname	Ortsverein
Hardtmann	Karin	Hilden
Schröter	Marita	Hilden
Alberti	Ilse	Heiligenhaus
Wiemer	Peter	Heiligenhaus
Artelt	Elke	Monheim
Seifert	Markus	Velbert-Neviges

30-jährige aktive Tätigkeit = 10 Helfende

Name	Vorname	Ortsverein
Engels	Volker	Erkrath
Polster	Alexander	Haan-Gruiten
Weiss	Michael	Haan-Gruiten
Schöttler	Roswitha	Heiligenhaus
Dr. Hardtmann	Frank	Hilden
Perschel	Stefanie	Langenfeld
Bansemir	Dirk	Langenfeld
Schoppmann	Ralf	Monheim
Herscheidt	Christin	Ratingen
Korb	Florian	Ratingen

25-jährige aktive Tätigkeit = 10 Helfende

Name	Vorname	Ortsverein
Heidemeier	Marianne	Erkrath
Okunneck	Sabrina	Erkrath
Oberkirsch	Wilfried	Langenfeld

Saur	Hans-Georg	Mettmann
Buchheldt	Heike	Monheim
Stecken	Marko	Ratingen
Bendokat	Christian Martin	Velbert-Neviges
Dörr-Lauhöfer	Kristina	Wülfrath
Hepper	Uwe	Wülfrath
van Ark	Sabine	Wülfrath

20-jährige aktive Tätigkeit = 6 Helfende

Name	**Vorname**	**Ortsverein**
Plettau	Patrick	Haan-Gruiten
Bienkowski	Marion	Langenfeld
Göbbels	Andrea	Langenfeld
Schupp	Dominik	Velbert-Neviges
Fritzemeier	Claus Robin	Wülfrath
Radmacher	Stefan	Wülfrath

15-jährige aktive Tätigkeit = 22 Helfende

Name	**Vorname**	**Ortsverein**
Adolphi	Robin	Haan-Gruiten
Hennchen	Maximilian	Haan-Gruiten
Feldmann	Jan	Haan-Gruiten
Fricano	Alessio	Haan-Gruiten
Packeisen	Vanessa	Haan-Gruiten
Rehmet	Florian	Haan-Gruiten
Stratmann	Sara	Haan-Gruiten
Mendel-Wiemer	Cornelia	Heiligenhaus
Slotta	Gaby	Heiligenhaus
Slotta	Gerd	Heiligenhaus
Timmermann	Doris	Heiligenhaus
Kellermann	Tim	Hilden
Barkhorn	Markus	Langenfeld
Schwan	Herbert	Langenfeld
Staehler	Magnus	Langenfeld
Scholtyssek	Barbara	Ratingen
Kahn	Karsten	Velbert-Langenberg
Droste	Andrea	Velbert-Neviges
Michalschyk	Andreas	Velbert-Neviges
Tronke	Anna-Lena	Velbert-Neviges
Tronke	Nadine	Velbert
Vetter	Stephan	Wülfrath

10-jährige aktive Tätigkeit = 19 Helfende

Name	**Vorname**	**Ortsverein**
Mouzouri	Mohammed	Haan
Kindler	Max	Haan-Gruiten
Zimmermann	Jörg	Haan-Gruiten
vom Hoff	Michaela	Hilden
Elze	Robert	Heiligenhaus
Wittkämper	Sabine	Heiligenhaus
Belbachir	Kadda	Langenfeld
Höper	Melvin	Langenfeld
Klapp	Leonie	Langenfeld
Riedel	Christel	Langenfeld

Fabry	Hermann-Josef	Ratingen
Kleinsteinberg	David	Ratingen
Minski	Patrizia	Ratingen
Rödler Klatt	Angela	Ratingen
Simon	Manuel	Ratingen
Otterbeck	Marlies	Velbert
Steinfurth	Elke	Velbert-Neviges
Thurow	Lea	Velbert-Neviges
Leopold	Maria	Wülfrath

5-jährige aktive Tätigkeit = 27 Helfende

Name	**Vorname**	**Ortsverein**
Berk	Sabrina	Erkrath
Hobden	Frederick	Erkrath
Schwarzmaier	Anna Katharina	Erkrath
Vittinghoff	Patrick	Erkrath
Ziegelschmidt	Ekaterine	Erkrath
Artz	Jerome	Haan-Gruiten
Kaiser	Finja Pauline	Haan-Gruiten
Keller	Michael	Haan-Gruiten
Koch	Jonathan	Haan-Gruiten
Polster	Emilia Taja	Haan-Gruiten
Lachmann	Sylvia	Heiligenhaus
Qualo	Lukas	Heiligenhaus
Ulferts	Michael Emil	Heiligenhaus
Meiworm	Lena-Charlotte	Hilden
Baer	Louis	Langenfeld
Nelles	Chris	Langenfeld
Alsirreih	Malek	Mettmann
Rohde	Rebekka	Mettmann
Geitz	Christoph	Monheim
Jonca	Aron	Ratingen
Sander	Melanie	Ratingen
Schmidt	Dunja Kerstin	Ratingen
Spiertz	Edeltraud	Ratingen
Avdimetaj	Asliha	Wülfrath
Pröll	Vivian	Wülfrath
Scholl	Selina	Wülfrath
Uselli	Serena	Wülfrath

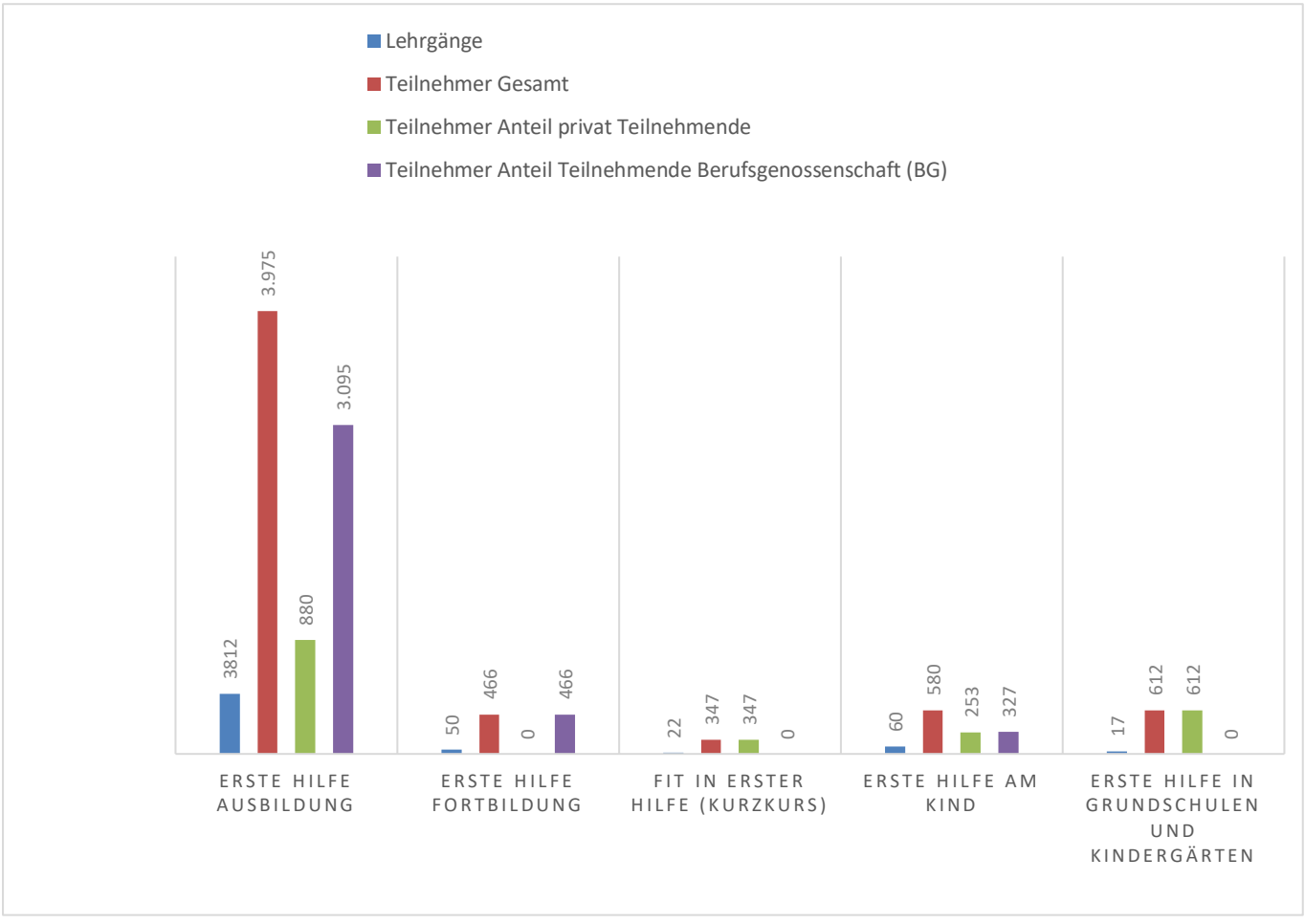
H e r z l i c h e n G l ü c k w u n s c h!

Statistischer Teil
Breitenausbildung - Aus- und Fortbildung für die Bevölkerung

Erste Hilfe 2025 im DRK-Kreisverband Mettmann e. V.

	Lehrgänge	Teilnehmer		
		Gesamt	Anteil privat Teilnehmende	Anteil Teilnehmende Berufsgenossenschaft (BG)
Erste Hilfe Ausbildung	381	3.975	880	3.095
Erste Hilfe Fortbildung	50	466	0	466
Fit in Erster Hilfe (Kurzkurse)	22	347	347	0
Erste Hilfe am Kind	60	580	253	327
Heranführung an die Erste Hilfe in Grundschulen und Kindergärten	17	612	612	0
Gesamt:	**530**	**5.492**	**2.092**	**3.888**

Verteilung Teilnehmer Privat vs. Berufsgenossenschaft:



DRK Fördermitglieder

Eine Übersicht der Fördermitglieder des Kreisverbandes und wie sie den Ortsvereinen zugeordnet sind.

Aktueller Mitgliederbestand 12/2018 – 12/2025
(verwaltet durch die DRK-Service GmbH, Bad Honnef)

Ortsverein	am 31.12. 2018	..% *	am 31.12. 2020	..% *	Am 31.12. 2022	..% *	am 31.12. 2025	..% *
Erkrath	727	1,64	726	1,65	640	1,46	851	1,95
Haan	495	2,02	436	1,80	382	1,56	522	2,18
Haan-Gruiten	167	2,83	145	2,42	132	2,20	203	3,38
Heiligenhaus	504	1,93	435	1,65	374	1,40	462	1,79
Hilden	856	1,53	766	1,39	667	1,20	1.000	1,82
Langenberg	365	2,33	319	2,05	279	1,79	537	3,45
Langenfeld	1.070	1,82	941	1,59	836	1,40	1.427	2,39
Mettmann	834	2,15	720	1,86	648	1,66	804	2,03
Monheim	509	1,25	514	1,25	455	1,06	885	2,02
Neviges	340	1,89	301	1,63	254	1,36	422	2,26
Ratingen	1.206	1,38	1.072	1,23	962	1,10	1.413	1,59
Velbert	685	1,35	581	1,15	489	0,97	722	1,42
Wülfrath	426	2,01	368	1,75	342	1,62	667	3,22
Sonstige	279	---	249	---	222	---	190	---
insges. im KV Mettmann	**8.463**		**7.573**		**6.681**		**10.105**	

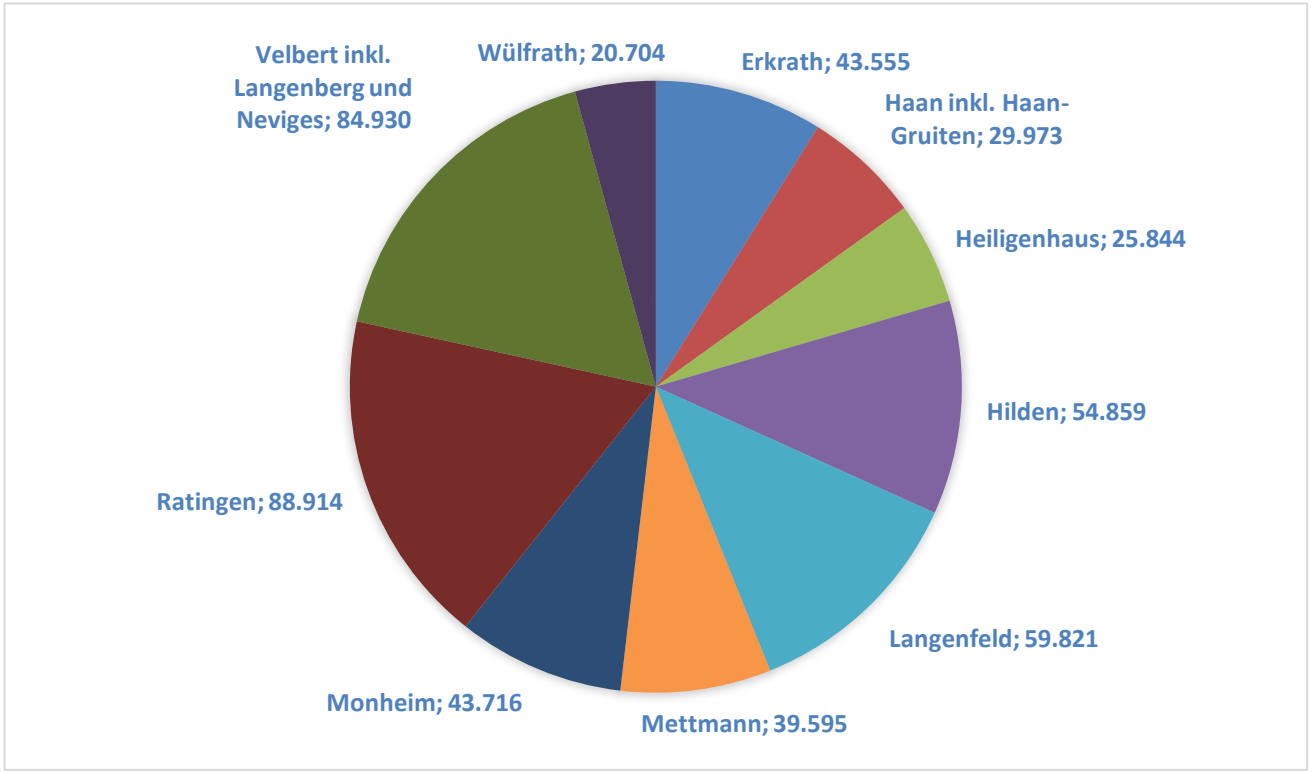
* = Prozentsatz im Verhältnis zur Einwohnerzahl lt. IT.NRW 31.12.2025 und Einwohner lt. Bürgerbüro Stadt Velbert 31.01.2026.

Blutspendedienst

Ergebnisse des DRK-Blutspendedienstes im Kreis Mettmann im Jahr 2025

Ortsverein	Einwohner (Stand: 31.12.2025, IT.NRW) + Stadt Velbert 31.01.2026	Spendentermine	Blutspender	Blutspender in %
Erkrath	43.555	8	603	1,38
Haan inkl. Haan-Gruiten	29.973	13	1.023	3,41
Heiligenhaus	25.844	11	855	3,31
Hilden	54.859	13	1.135	2,07
Langenfeld	59.821	17	1.903	3,18
Mettmann	39.595	13	1.162	2,93
Monheim	43.716	15	918	2,10
Ratingen	88.914	17	903	1,02
Velbert inkl. Langenberg und Neviges	84.930	26	1.626	1,91
Wülfrath	20.704	6	438	2,12
Insgesamt	**491.911**	**139**	**10.566**	**2,15**

Verteilung Blutspendende in den Ortsvereinen:



Adressen, Telefon, E-Mail

Kreisgeschäftsstelle und Familienbildungswerk
Stand: November 2026
Kreisverband Mettmann e. V.
DRK-Kreisgeschäftsstelle (KGS):

Adresse:	Bahnstraße 55, 40822 Mettmann
Zentrale:	02104 2169 0
Durchwahl:	02104 2169 zuzüglich Nebenstellennummer
Telefax:	02104 2169 15
E-Mail:	info@DRK-mettmann.de
Rechnungen:	Rechnungen@DRK-mettmann.de
Internet:	http://www.DRK-mettmann.de
Öffnungszeiten:	Mo, Mi und Do 8:30 – 15:30 Uhr
	Di 8:30 – 18:00 Uhr

DRK-Familienbildungswerk (FBW):

Adresse:	Benrather Straße 49 a, 40721 Hilden
Telefon:	02103 55628 oder 02103 972980
Telefax:	02103 972979
Öffnungszeiten:	Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Name der/des Mitarbeiterin/s	Aufgabenbereich (Kurzbeschreibung)	Durch-Wahl	E-Mail
Finkelmeier, Anja	Erste-Hilfe-Programm, stv. Kreisgeschäftsführerin	27 oder 0157 32575466	anja.finkelmeier@DRK-mettmann.de
Waßerberg, Björn	K-Sachbearbeiter, Servicestelle JRK	12	ksb@DRK-mettmann.de
Hinz, Petra	Geschäftszimmer, Öffentlichkeitsarbeit	13 und 0	petra.hinz@DRK-mettmann.de info@DRK-mettmann.de
N.N.	Finanzwesen, Buchhaltung	11	buchhaltung@drk-mettmann.de
König, Lina	Familienbildungswerk (FBW) Verwaltung	02103 55628	Lina.koenig@DRK-mettmann.de
Kopowski, Claudia	Buchhaltung, aktives Ehrenamt	20	claudia.kopowski@DRK-mettmann.de
Kranz, Jennifer	Ehrenamtskoordinatorin, Schulsanitätsdienst, Einsatzdienste, HND, Bereitschaften	16	jennifer.kranz@DRK-mettmann.de
Langensiepen, Melanie	Ausbilderin in der Breitenausbildung, Hausdienst	28	ausbildung@DRK-mettmann.de
Manegold, Gudrun	Mitgliederservice, Beschaffungen	14	gudrun.manegold@DRK-mettmann.de
Thiel, Helena	Ehrenamtskoordinatorin WuS, Begegnungszentrum	35	helena.thiel@DRK-mettmann.de
Möller, Annika	Familienbildungswerk (FBW)	02103 55628	annika.moeller@DRK-mettmann.de
Vieth, Stefan	Kreisgeschäftsführer	0	info@DRK-mettmann.de

Mitglied beim DRK

Die sicheren Beiträge der Fördermitglieder sind wichtige Einnahmen der Ortsvereine und des Kreisverbandes.

Ihre Mitgliederbeiträge ermöglichen es uns für Sie einsatzbereit zu sein in:

- Sanitätsdienst
- Rettungsdienst und Krankentransport
- Behindertenfahrdienst
- Jugendrotkreuz
- Ausbildung in Erster Hilfe
- Verleih von Hilfsmitteln in der Krankenpflege
- Kleiderkammern
- Familienbildungswerk
- Suchdienst und Familienzusammenführung
- Hausnotruf-Dienst
- DRK-Flugdienst
- Katastrophenschutz
- Mobile soziale Hilfsdienste

Ihr Vorteil: Der DRK Flugrückholdienst!

Werden Sie Mitglied beim Deutschen Roten Kreuz, im Kreisverband Mettmann e. V.

www.DRK-mettmann.de

DRK-Kreisverband Mettmann e. V.
Mitgliederbetreuung
Bahnstraße 55
40822 Mettmann

Telefon: 02104 2169 14
Telefax: 02104 2169 15
E-Mail: mitglieder@DRK-mettmann.de